

## Fragen zum Text

Welche Regierungskoalition regierte die BRD in den 70er Jahren? Wer stand ihr vor?

Nenne zwei Programmpunkte dieser Regierung.

Beschreibe die Idee, die hinter "Wandel durch Annäherung" stehen könnte.

Was ist der "Deutsche Herbst"?

Diskutiert: Warum wird dem Kniefall von Warschau so große Bedeutung beigemessen?  
Was drückte Brandt mit dem Kniefall aus? Wie steht ihr dazu?

## Lösungen

Welche Regierungskoalition regierte die BRD in den 70er Jahren? Wer stand ihr vor?

Die sogenannte sozialliberale Regierung (SPD-FDP) regierte die Bundesrepublik. Regierungschef war Willy Brandt.

Nenne zwei Programmpunkte dieser Regierung.

- Neue Ostpolitik („Wandel durch Annäherung“)
- „Mehr Demokratie wagen“
- Gleichstellung von Mann und Frau
- Abschaffung restriktiver Gesetze (etwa die gegen Homosexualität, Gotteslästerung, Ehebruch)

Beschreibe die Idee, die hinter „Wandel durch Annäherung“ stehen könnte.

- Die Verbindung der beiden deutschen Staaten sollte durch Zugeständnisse und gegenseitige Anerkennung entkrampft werden.
- Da sich Adenauers „Magnettheorie“ zunächst nicht zu bewahrheiten schien, wollte die Regierung unter Brandt einen Wandel der deutsch-deutschen Beziehungen durch gegenseitige Annäherung erwirken.
- „Wandel durch Annäherung“ hat auch Elemente einer Deeskalationsstrategie.

Was ist der „Deutsche Herbst“?

Als „Deutscher Herbst“ werden die massiven terroristischen Aktivitäten der RAF 1977 bezeichnet. Die Tötung des Juristen Siegfried Buback und die Entführung und Tötung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer entsetzten die Öffentlichkeit und führten zu einer Verschärfung einiger Gesetze.

Diskutiert: Warum wird dem Kniefall von Warschau so große Bedeutung beigemessen? Was drückte Brandt mit dem Kniefall aus? Wie steht ihr dazu?

- Kniefall als Zeichen der Demut und Anerkennung geschichtlicher Schuld des deutschen Volkes (nach Egon Bahr).
- Gerade im Kontext des Kalten Krieges und der kaum vorhandenen positiven diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Seiten kann diese Geste als Beginn einer Annäherung verstanden werden.
- Brandt drückt mit seinem Kniefall aus, dass der Besuch am Warschauer Ghetto für ihn keine Formalität ist, sondern die Untaten der Nationalsozialisten ihn tatsächlich berühren. Gleichzeitig drückt er aus, dass er sich nicht als „Unbeteiligter“ versteht: Die Einrichtung des Warschauer Ghettos und die Ermordung von Millionen Juden gehört zur Geschichte seines Heimatlandes.